

Idee wird zur Erfolgsgeschichte

Die Idee entstand vor 23 Jahren. Beim Hausfasching im Gasthaus Pröls unterbreitete der Pertolzhofener Schützenmeister Johann Winderl den Vorschlag eines gemeinsamen Preis-schießens. Der Murachtaler Schützenmeister Christoph Zinkl sagte zu. Daraus wurde eine Erfolgsgeschichte.

Niedermurach/Pertolzhofen. Dass damals alles richtig gemacht wurde, zeigte sich auch beim 23. Gemeindefestschießen. Ausrichter waren heuer die Schloßfalken in Pertolzhofen. Schützenmeister Michael Fuchs konnte bei der Preisverteilung neben Bürgermeister Martin Prey auch die Vertreter der 21 Mannschaften im Vereinslokal Winderl begrüßen. Erfreut zeigte er sich über 269 Teilnehmer, die für ihren Verein oder Gruppe an den Schießstand gingen.

Platzierungen

Die ersten zehn Mannschaften konnten sich Wertgutscheine aussuchen. Der beste Schütze jeder Mannschaft bekam einen Einzelpreis. Die fünf besten Schützen jeder Mannschaft wurden gewertet. Den ersten Platz belegte die Feuerwehr Pertolzhofen mit einem Gesamteiler von 528,8;



Die Vertreter der ersten zehn Mannschaften stellten sich mit Bürgermeister Martin Prey (links) und den beiden Schützenmeistern zum Erinnerungsbild. Bilder: hzf (2)

auf Platz zwei die Feuerwehr Nottersdorf (584,4); Dritter wurde die zum ersten mal angetretenen „Red Power Murach“ (587,4). Auf Platz vier der GOV Pertolzhofen (699,4); Fünfter Feuerwehr Rottendorf (753,1); als Sechster platzierte sich der FC Pertolzhofen (779,7) mit dem besten Einzelschützen des Gemeindefestschießens, Christoph Eckl, mit einem 38,4-Teiler. Platz sieben belegten die

Sechz'ger Löwen Bertzhof (820,3), gefolgt von der Feuerwehr Wagnern (885,8), dem „Rondorfer Haisl“ (940,70) und der Landjugend Niedermurach. Nachfolgend platzierten sich Feuerwehr Niedermurach, Golaner, Ministranten Pertolzhofen, Edelweißkapelle; KSK Niedermurach, „Haislmouara“, FC Niedermurach, **Grundschule Niedermurach (für sie gab Bürgermeister Martin Prey den besten Schuß ab, einen 56,6 Teiler)**, Venite, Kindergarten St. Marien und das Dr.-Löwe-Kleinheim Niedermurach.

269 Teilnehmer

Zum ersten Mal in seiner Funktion als Bürgermeister konnte Martin Prey mit den beiden Schützenmeistern die Verleihung der Scheiben für den Bürgerkönig und die Ritter vornehmen. Mit einem 78,8-Teiler wurde Theres Fink Bürgerkönigin und gewann die handgemalte Königs-scheibe. Ihr zur Seite stehen als 1. Ritter Fabian Schäffer (82,8) und als 2. Ritter Franziska Meier (119,5).

Bürgermeister Prey gratulierte den Würdenträgern und den Vereinsab-ordnungen für ihre Leistungen. Er

dankte den beiden Schützenvereinen für die Ausrichtung des Gemeindefestschießens. Wenn nach 23 Jahren immer noch 269 Bürger motiviert werden können, um für ihre Mannschaft an einen Schießstand zu gehen, dann passe das System. Dass die Schieß-einnahmen gleich wieder in Form von Gutscheinen ausgeschüttet werden und so wieder dem geselligen Beisammensein dienen, sei eine gute Idee. Er sei stolz dass in der Gemein-de eine solche Leistung in Gemein-schaftsarbeit zweier Vereine jedes Jahr aufs neue zustande kommt.

Schützenmeister Michael Fuchs dankte Bürgermeister Prey für die Spende der Königsscheibe. Sein Dank galt auch den Herstellern der Scheiben, Josef Hoch und Christoph Zinkl. Dank sagte er auch den Murachtaler Schützen und den eigenen Vereinskameraden für ihre tatkräftige Unterstützung sowie der Vereinswirtin Gertraud Winderl. Sein besonderer Dank galt Michael Schneeberger, der wieder die Auswertung übernommen hatte. Schützenmeister Johann Schneeberger lud bereits fürs Gemeindefestschießen 2015 nach Niedermurach ein.



Die beiden Schützenmeister Johann Schneeberger und Michael Fuchs (von links) mit Franziska Meier, Theres Fink und Fabian Schäffer.